

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0400809

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B23
Typ B23-807
Radgröße 8 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
X5	B23-807 X5/ BA03 N5 Ø63,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	650	2050	9/2008
W1	B23-807 W1/ BA16 N20 Ø72,6xØ63,4	5/108/63,4	45	750	2255	9/2008
W1	B23-807 W1/ BA14 N22 Ø72,6xØ65,1	5/108/65,1	45	750	2255	9/2008
O2	B23-807 O2/ ohne Ring	5/110/65,1	35	750	2255	9/2008
D3	B23-807 D3/ BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	35	750	2255	9/2008
D3	B23-807 D3/ BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	42	750	2255	2/2009
D3	B23-807 D3/ BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	47	750	2255	9/2008
D3	B23-807 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	35	750	2255	9/2008
D3	B23-807 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	42	750	2255	2/2009
D3	B23-807 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	47	750	2255	9/2008
W4	B23-807 W4/ BA17 N27 Ø72,6xØ60,1	5/114,3/60,1	38	750	2255	9/2008
W4	B23-807 W4/ BA15 N21 Ø72,6xØ64,2	5/114,3/64,1	47	750	2255	9/2008
W4	B23-807 W4/ BA13 N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	38	750	2255	9/2008
W4	B23-807 W4/ BA13 N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	47	750	2255	9/2008
W4	B23-807 W4/ BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	38	750	2255	9/2008
W4	B23-807 W4/ BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	47	750	2255	9/2008
W5	B23-807 W5/ ohne Ring	5/120/72,6	35	750	2255	9/2008

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47504
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung B23-807 (s.o.)
 Radgröße 8Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	205/40R17	35	750
5/114,3	205/40R17	47	750
5/100	205/40R17	35	650

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/60R17	35	780

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,074 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab September 2008 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	20.10.2008
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-01	20.06.2006
	mit Änderung vom	16.12.2007
Zentrierringzeichnung	wfv6467	06.12.2000
	mit Änderung vom	09.05.2008
Radzeichnung	B23-807 Blatt 1 von	28.08.2008
	mit Änderung vom	12.03.2009
Radzeichnung	B23-807 Blatt 2 von	28.08.2008
	mit Änderung vom	12.03.2009
Beschreibung	-	08.04.2009
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-02	25.11.2008
	mit Änderung vom	12.02.2009
Beschreibung	-	24.04.2009
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 17	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 28. November 2013





Bohlander

00203465.DOC